Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 58 (1980)
Heft: 12

Vorwort: Liebe Leser
Autor: Burger, Ernst

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

die letzte Ausgabe des Jahrgangs 1980 liegt vor Euch. In zehn Nummern hat das Mitteilungsblatt vom Clubgeschehen berichtet. Haben die vielen Berichte von gelungenen Touren, die Jahresrückblicke der Clubverantwortlichen, die Aufstellung über den Finanzhaushalt, die Tätigkeit um unsere Hütten und die Protokolle der Mitgliederversammlungen Eure Beachtung gefunden? Ich hoffe es.

Es wird Euch bestimmt aufgefallen sein, dass unter «Mutationen» immer sehr viele Bewerberinnen und Bewerber um die Aufnahme in den Club nachgesucht haben. Es muss uns um den Fortbestand unserer Sektion nicht bange sein. Die «frischgebackenen» Mitglieder, vor allem die stattliche Anzahl Damen, heisse ich als eifrige CN-Leser und fleissige Berichterstatter herzlich willkommen. Die Clubnachrichten mussten leider auch vom Hinschied lieber Kameraden berichten. Wir teilen das Leid mit den Angehörigen.

Vielen von Euch wird nicht bekannt sein, dass wir über fünfzig Sektionsmitglieder ausserhalb der Landesgrenzen haben. An diese Kameraden und ihre Familien richte ich einen besonderen Gruss. Möge unser Mitteilungsblatt die Verbundenheit mit unserer Sektion aufrechterhalten und jeden Monat ein willkommenes Präsent aus unserer Heimat sein.

Mit Bienenfleiss hat sich unser Ehrenmitglied Edmund Wunderlich wieder um die Gestaltung der Titelseiten bemüht. Ich danke ihm recht herzlich, dass er uns auf diese Weise an seinem reichen künstlerischen Schaffen teilhaben lässt. Durch die Übernahme der Filmherstellungskosten leistet er überdies einen respektablen Beitrag zur Senkung der Kosten.

Die Herstellung der Clubnachrichten durch die Druckerei Stämpfli + Cie hat wieder tadellos geklappt. Die angenehme Zusammenarbeit, die sorgfältige Ausführung und die pünktliche Erscheinungsweise verdanke ich bestens.

Was wäre eine Zeitschrift ohne Inserate? Wir haben das Glück, einen erfreulichen Bestand an regelmässig inserierenden Firmen zu besitzen, wofür wir sehr dankbar sind. Ohne Inseratauftäge kämen uns die Clubnachrichten viel teurer zu stehen. Berücksichtigt bitte unsere Inserenten, welche Gewähr für gute Beratung und sorgfältige Bedienung bieten.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Mitarbeitern der Clubnachrichten für ihre Mühe herzlich zu danken. Wenn ich da und dort Einsendungen gekürzt oder sonst mit dem Rotstift behandelt habe, wolle man es mir bitte verzeihen. Die Arbeit des Redaktors ist nicht leicht, denn er muss sich an ein Publikationenreglement, an einen Kreditrahmen und an Beschlüsse von Vorstand und Mitgliederversammlung halten. Man möge ihn deshalb nicht gleich bei erstbester Gelegenheit «verhacken». Das wünsche ich mir für das kommende Jahr. Euch, liebe Leser, wünsche ich geruhsame Altjahrstage und einen frohen Jahresausklang.

Ernst Burger